

ECHTE HELDEN ARENA

INITIATIVE
für unsere Kinder- und Jugendklinik Freiburg

GANZ NAH DRAN!
PROFIS AUF STATIONSBESUCH

LEUCHTENDE AUGEN UND POSTER-RÄTSEL



„Es tut gut, wenn man wie wir die Chance erhält, schwerkranken Kindern ein bisschen Abwechslung im Klinikalltag geben zu dürfen“ - das sagte EHC-Kapitän Philip Rieble sichtlich bewegt nach einem Besuch in der Kinder- und Jugendklinik. Zusammen mit dem zweiten EHC-Botschafter, Sportdirektor Daniel Heinrizi, und den Spielern Luke Pither, Peter Spornberger und Erik Betzold bildete Rieble am Nachmittag des Mittwoch, 29. Ja-

nuar, eine kleine EHC-Delegation auf Krankenbesuch. Zwei Tage vor dem Spitzenspiel gegen Heilbronn brachten die EHC-Profis diesmal nicht die Augen ihrer Fans im Stadion, sondern jene von Melissa, Louis, Nils, Katrin und anderen Kindern und Jugendlichen zwischen drei und 15 Jahren in der Kinder- und Jugendklinik zum Leuchten. Denn die freuten sich sichtlich über den Besuch der prominenten Sportler in den Wolfstrikits,

die ihnen Pucks, Eishockey-Schläger, Autogrammkarten und Mannschaftsposter auf die Zimmer und ans Bett brachten. Beim großen Rätselraten, welcher der auf dem Poster gezeigten Kufenflitzer gerade auf der eigenen Bettkante saß, wurde Philip Rieble fast immer auf Anhieb erkannt; der EHC-Kapitän trägt schließlich als einziger einen kapitalen Vollbart als markantes Erkennungsmerkmal im Gesicht.

EHC NÄCHSTE HEIMSPIELE ECHTE HELDEN ARENA

FR EHC Freiburg
07.02.
19:30
ESV Kaufbeuren

FR EHC Freiburg
14.02.
19:30
Löwen Frankfurt

SO EHC Freiburg
23.02.
18:30
EC Bad Nauheim

FR EHC Freiburg
28.02.
19:30
EC Kassel Huskies



„Dieser Besuch war gerade auch für uns selbst sehr gut“, resümierte Rieble, der am 3. Januar 32 Jahre alt geworden war. „Denn die Probleme, die wir glücklicherweise gesunde Menschen haben, sind ein Klacks im Vergleich zu denen der lebensverändernd oder sogar lebensverkürzend erkrankten Kinder. Das sollte man sich eigentlich immer vor Augen halten.“ Mit dieser Lebenserfahrung kehrten auch die beiden jungen Auszubildenden Luka Gramelspacher und Stefano Orlando vom Partner AHP Merkle in ihren Ausbildungsbetrieb nach Gottenheim zurück - sie hatten den Besuch bei den erkrankten Kindern begleitet. Auch das ist neben einem Besuch der EHC-Liga-Spiele Teil ihres ungewöhnlichen, inoffiziellen „Lehrplans“.

Mehr zu den ECHTEN HELDEN:
| www.initiative-kinderklinik.de